

„Stammtisch ist“

Am 1. Sept. – Antikriegstag - 2024

Politischer – und musikalischer Frühschoppen in
der Disharmonie 10.30 Uhr bis ca. 14.00 Uhr



Bild Wikipedia

Es spricht Andreas Zumach aus Berlin

Musikalische Begleitung durch die DGB-Songgruppe Schweinfurt

Andreas Zumach ist ein deutscher Journalist und Publizist. Er gilt als Experte für internationale Beziehungen und Konflikte. Von 1988 bis 2020 war er Schweiz- und UN-Korrespondent für die Tageszeitung mit Sitz am europäischen Hauptsitz der Vereinten Nationen in Genf. Er arbeitet als **freier Korrespondent** für deutsch- und englischsprachige Print- und Rundfunkmedien.

Sein Thema: „Pazifistisches Wolkenkuckucksheim“ ade?

Deutschlands (Irr)weg in die "internationale Verantwortung" von der Wiedervereinigung bis zur „Kriegstüchtigkeit“

Die westdeutsche Ost- und Entspannungspolitik seit Ende der 1960er Jahren hat den Menschen in der damaligen DDR humanitäre Erleichterungen gebracht, sie ermöglichte die Anerkennung der deutsch-polnischen Grenze, die Aussöhnung mit den Völkern der Sowjetunion sowie den Beitritt beider deutscher Staaten zur UNO. Und diese Politik führte schließlich zum Fall der Berliner Mauer, zum Ende der globalen Blockkonfrontation und zur deutschen Wiedervereinigung. War das auf einmal alles falsch und naiv? Ist die Entspannungspolitik tatsächlich gescheitert, wie seit dem Überfall Putin-Russlands auf die Ukraine im Februar 2022 vielfach behauptet wird? Und ist die (Wieder)Herstellung deutscher „Kriegstüchtigkeit“ die einzig mögliche Antwort auf die russische Aggression und die angeblich neue „Unordnung“ in der Welt? Wie ließe sich die internationale Verantwortung Deutschlands stattdessen auf friedensfähige Weise wahrnehmen? Und wie könnte die Friedensbewegung effektiver als bislang dazu beitragen?

Es laden ein DGB Schweinfurt und die Deutsche Friedensgesellschaft – VK
Schweinfurt/Würzburg